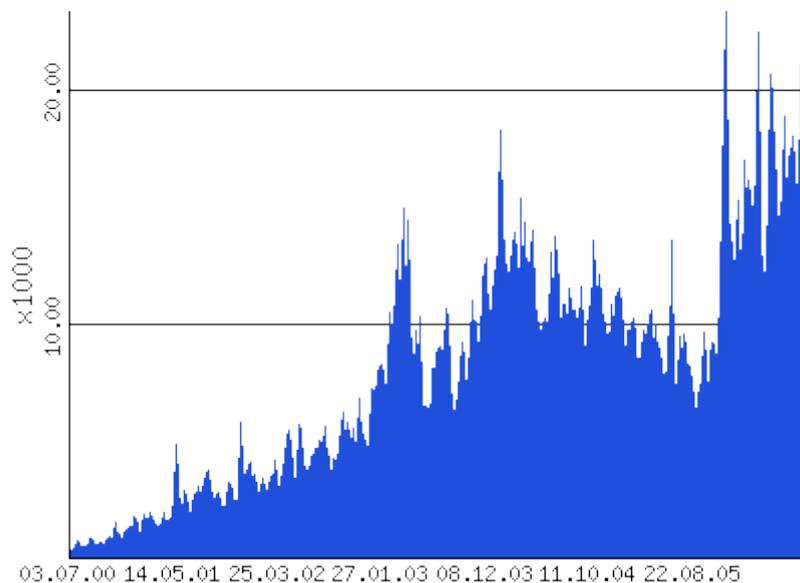


Die 2.000.000 überschritten

Total unvorbereitet, (erwartet hatten wir dies nach der Entwicklung am Anfang, spätestens bis Mitte Mai)



den 2.000.000. Zugriff auf unserer HomePage erfolgte gegen 20 Uhr am 30. Januar 2006

Bis einschl. 9. Februar hatten wir **2.021.270 Zugriffe** ... Nicht berücksichtigt sind die Anfangsdaten unter "*Br.Thomas.online.de*", unsere ersten HomePage-Adresse..., die aus technischen Gründen vom Anbieter "[1und1](#)" eingestellt wurde und bei dem wir die derzeitigen Einstiegsadressen ([siehe Auswahl](#)) wieder eröffnet haben.

*

Seit dem 15. Mai 2000 betreibt die [Apostel-Thomas-Apostolatsgemeinschaft \(FJM\)](#), als Private-Apostolats- & Gebetsgemeinschaft, die von Teilnehmern der **röm.kath.Kirche** ("[nach Can. 215, mit Ziel im Sinne des 710 ff. CIC: Säkularinstitut](#)") am 31. Juli 2000 gegründet wurde, das Glaubensforum und Apostolat, seit 2004 die zölibatäre Lebensforum der [Brüder](#) und seit 2005 der [Schwestern](#). Über Nachwuchs, Interessenten zum mitbeten und auch mitleben sorgen

wir uns nicht!

Wir sind eine Apostolatsgemeinschaft, die ohne Angst leben möchte und leben wird.

[Viele Themen](#) wurden seither aufgegriffen. Nicht wenig Ärger hat man den Initiatoren seither gemacht.

Ein kirchlicher Vertreter meinte gar, dass der Inhalt ihn so an die Zeit vor hundert Jahren erinnert. Keiner sagte bislang, dass die Inhalte falsch sind. Einer suggeriert derzeit in bemerkenswerten Schreiben, gegenüber Dritten, das wir im Ungehorsam sein und nicht römisch Katholisch, nach der Ordnung der katholischen Kirche, sind.

Nach Rücksprache mit unserem Ortspriester, der von Anbeginn uns kennt und den Segen gab/gibt wundert sich, wie auch wir, denn wir leben **exakt** genau das was nicht verboten! Und was verboten unterlassen wir - bzw. haben es noch nie ein solchen Verbot übertreten. Und wenn es hundertmal suggeriert wird. Da ist zumindest ein Partner nicht ganz in der Wahrheit oder reagiert auf Grund von Desinformationen - und urteilt ungeprüft und ohne Rückfrage: Mit uns redet der Mann nicht!

Weshalb man Gespräche verweigert, was z.B.: '**an uns tatsächlich Warnungsbedürftig ist**' können wir nicht beantworten! Aber in der Heiligen Schrift: '**Umgang mit Jesus selbst; mit den Aposteln**' finden wir genau das was Vorgängern, wie auch uns derzeit im eigenen Hause passiert.

Viel Zuspruch finden wir bei Gläubigen und auch Priestern. Trotz, oder gerade wegen, allen Ärgers, weil das als eine Art Bestätigung des göttlichen Auftrages gesehen werden kann, sagt ein anderer Priester und Professoren der Theologie.

Da es an berechtigten Angriffen bislang mangelt, bedient man sich der Teil- & Unwahrheiten ... womit man diese Wahrheiten offensichtlich auslöschen will. Und dabei scheint es den Gegnern der [Apostel-Thomas-Apostolatsgemeinschaft \(FJM\)](#) an genügend Schmirgelpapier nicht zu fehlen. Und dort, wo sie kein 'Haar' in der Suppe finden, legen sie gerne ein eigenes hinzu, damit man auch eines finde. Wie wir in derzeitigen Auseinandersetzung feststellen müssen.

Das **Thema** der letzten Zeit ist bezeichnend für ein wirklich "faires christliches Miteinander" und "Zeugnis" gegenüber Un- & Nichtgläubigen, wie damals und auch heute gesehen werden muß: Ein Bild, das eindeutig gegen den Auftrag unseres Herrn Jesus Christus für das Miteinander steht und auch den Worten des eigenen Ortsbischofs widerspricht - bzw. dem Auftrag unseres Heiligen Vaters - im Umgang mit neuen Gemeinschaften.

Aber das war den Gründern der Gemeinschaft von Beginn an klar, dass

es nicht ohne Anfeindungen gehen würde. Das ist das Schicksal vieler neuen Gemeinschaften von **EINST** und **JETZT**, um nur unser Vorbild 'Johannes von Kreuz' zu nennen. Mehr dazu auch in unserem [Info: Nov.2003 \(Titelseite\)](#).

Weitere Lesehilfen: [Ezechiel 45, 9 f.](#); und [Apostelgeschichte 28,22](#) ... aber alle sollen wissen, dass wir nichts persönlich haben, gegen die welche uns Anfeinden ob Denunziant; Mobber; oder kirchlich Beauftragte die gerne **ÜBER** uns, statt **MIT** uns reden.

Wie wir aus zuverlässiger Quelle wissen, lies auch Rom mit, im Glaubensforum! Und im Gespräch mit Vertretern aus Rom wissen wir auch, dass die [FJM und der Leiter](#) dort nicht unbekannt sind - wohlwollend! Und ein Sektenbeauftragter beug auch in diesem Punkt schon vor... "*Er bemüht sich um eine Anerkennung - das heißt noch lange nicht, dass er eine bekommt. Auch wenn er jemanden im Vatikan findet, der seine Aktion gutheißt wird, muss man sich fragen, ob solche Frömmigkeit noch „gesund“ und insofern christlich ist.*" In einem Schriftverkehr, wo klare Position aufgezeigt wurde, fühlt man sich aber verletzt (obwohl man ihn ja selbst nicht angreift. Ja, die **WAHRHEIT** tut weh. Wie schon damals den Schriftgelehrten etc.

Wir wissen, dass eine Sache Gottes nicht ungeprüft auf den Weg des Lebens gehen kann (vgl. [Buch Jesus Sirach Kap.2](#)). Und nach einem Priester zu gehen, der zu uns sprach: "*Gerade wegen der vielen Angriffe glaube ich, dass es von GOTT ist, was ihr da macht! Denn eine laue Sache braucht der Teufel nicht zu bekämpfen. Nur eine Sache, die Früchte tragen wird, ist eine Gefahr für den Teufel - nämlich bereits gewonnene Seelen wieder freigeben zu müssen.*"

Oder die Gebets- & Vortragstreffen, zu denen wir seit Sommer 2003 eingeladen wurden um zu beten und Zeugnis zu geben ... Dort zeigen die Priester sich angetan vom Wirken Gottes, dass Menschen sich bekehren, beichten, einen Neuanfang machen mit GOTT.

Dass diese Arbeit störend ist in dieser Zeit, wo der Glaube mehr und mehr schwindet, ist leicht zu durchschauen. "*An den Früchten werdet ihr erkennen!*" sagt Christus im Evangelium. "*Eine gute Frucht kommt nicht vom schlechten Baum! Eine schlechte Frucht nicht vom guten Baum!*". Und uns ist auch gewiss, dass unser Feigenbaum im Weingarten nicht umgehauen werden muss, denn dieser trägt reiche Frucht, an dem sich Gläubige (**die Herde**) und Priester (**die Hirten**) erfreuen zur Ehre GOTTES des Allmächtigen.

Ist das der Grund, weshalb wir dem Mobbing ausgesetzt sind? Ist es Neid, Eifersucht? Wir überlassen das Richten GOTT, denn dies ist ganz alleine Seine Sache. Wir beten für unsere Anfeinder und Verfolger. So will es das Gebot der Feindesliebe.

Auf jeden Fall lassen wir uns nicht aus der Ruhe bringen und werden unsere Leser gerne mit vielen weiteren Themen erfreuen, wie man es im

[Ritter der Unbefleckten](#) erkennen kann ... oder auch nicht

